

## Untergrundtabelle Lehm auf Putze & Beschichtungen

<b>Putze / Beschichtungen</b>	<b>Rapido-Lehmfarbe</b>	<b>Rapido-Lehmglätte</b>	<b>Rapido-Lehmstreichputz</b>	<b>Rapido-Lehmedelputz</b>	<b>Rapido-Lehmmarmor</b>	<b>Rapido-Universallehmputz</b>
<b>Gipsputz/ Gipssteine</b>	Tiefengrund	Tiefengrund	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund
<b>Kalk-, Zementputz</b>	Keine Vorarbeiten nötig	Keine Vorarbeiten nötig	Keine Vorarbeiten nötig	vornässen	vornässen	vornässen
<b>Ölsockel</b>	Anschleifen und Wasserglaszusatz	Anschleifen und Wasserglaszusatz	Anschleifen und Putzgrund	Anschleifen und Putzgrund	Anschleifen und Putzgrund	Anschleifen und Putzgrund
<b>Kunstharzputze</b>	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund
<b>Mineralische Scheibenputze ohne Egalisierungsanstrich</b>	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Keine Vorarbeiten nötig	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund
<b>Altanstriche</b>	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund
<b>Leimfarben / anlösbare Tapeten</b>	Restlos entfernen	Restlos entfernen	Restlos entfernen	Restlos entfernen	Restlos entfernen	Restlos entfernen
<b>Tapeten nicht anlösbar x1</b>	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund
<b>Fliesen</b>	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Wasserglaszusatz	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund

X1: Hier wird von einer Gewebetapete ausgegangen, welche mit nicht wasserlöslichen Kleber geklebt wurde. Der Gesamtauftrag sollte 3mm nicht übersteigen.

### Wichtige Hinweise:

Grundsätzlich werden trockene tragfähige Untergründe vorausgesetzt. Es ist speziell hier bei nicht saugenden Untergründen auf schnellstmögliche Trocknung zu achten. Bei Auftragsstärken von mehr als 5 mm sollte an Stelle des Putzgrundes die Zementhaftbrücke waagrecht aufgezhant oder rau vorgespritzt werden.

Beide Grundierungen sind irreversibel abbindend und im ausgetrockneten Zustand lediglich mechanisch zu entfernen.

Bei einem Ausgleichsputz auf nicht saugenden Untergründen kann es bei einer zu langsamen Trocknung und nicht vorhandener Armierung zu Rissbildungen kommen. Dies stellt technisch keinen Mangel dar, da im folgenden Schritt die Armierung eingelegt wird und dies die Risse überbrückt. Der Einsatz von Wasserglas zur Haftverbesserung sollte nur im ersten Arbeitsschritt erfolgen, da immer mit unkontrollierbarer Fleckenbildung gerechnet werden muss.

Durchschlagende fleckenbildende Untergründe sind notfalls zu begradigen und im Anschluss mit Rapido-Sperrgrund oder anderen Sperranstrichen zu dichten.

Alternativ dazu kann mechanisch, mittels Einlegen einer Folie und darauf liegenden Putzträgers oder einer Schilfrohrplatte, der Untergrund entkoppelt und somit das Durchschlagen verhindert werden.

*Während der gesamten Verarbeitung und Austrocknungszeit müssen der Untergrund sowie die Umgebung frostfrei sein. Die Hinweise dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung. Sie ersetzen nicht, die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes, verliert dieses seine Gültigkeit.*